



AKTUELL

Deutsche Erdöl- und Erdgasproduzenten investieren kräftig

In der diesjährigen Jahrespressekonferenz ging der WEG-Vorsitzende, Dr. Gernot Kalkoffen, mit Hinweis auf die Gaskrise im Januar auf die Erdgasversorgungssituation in Deutschland und speziell auf den Beitrag der deutschen Erdgasproduzenten und Speicherbetreiber ein.

„Mit ihrer Produktion im In- und Ausland haben die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten wieder einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Energieversorgung geleistet“, sagte Dr. Kalkoffen. „In Deutschland könnten über ein Drittel aller gasbeheizten Haushalte mit Erdgas aus heimischen Quellen versorgt werden.“ Die heimische Produktion decke den Erdgasbedarf Deutschlands zu 16 Prozent. Gleichzeitig erinnerte er an das in Deutschland geschaffene Speichervolumen in der Größenordnung von 20 Prozent des Erdgasverbrauchs.

Dr. Kalkoffen teilte mit, dass die weltweite Erdöl- und Erdgasproduktion der WEG-Mitglieder 2008 um 3 Prozent gestiegen ist. Dazu habe hauptsächlich die deutliche Zunahme der Erdgasproduktion im Ausland beigetragen. Die Erdgasproduktion in Deutschland lag 2008 mit 15,5 Milliarden Kubikmetern um 9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die inländische Erdölproduktion hat 2008 um rund 10 Prozent auf 3,1 Millionen Tonnen abgenommen.

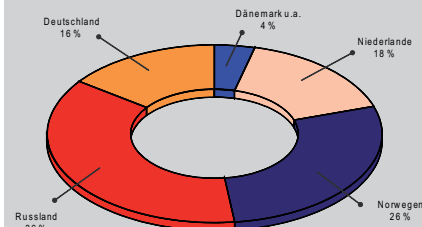
„Mit hohen Investitionen wollen die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten ihre Chancen in Deutschland weiter ausbauen“, sagte der WEG-Vorsitzende. 2008 seien die Investitionen kräftig um 17 Prozent auf über 470 Millionen Euro gestiegen. Dies habe auch zu dem Zu-

weiter auf S. 2



WEG-Jahrespressekonferenz 2009 (v.l.n.r.):
 Josef Schmid (Hauptgeschäftsführer),
 Dr. Gernot Kalkoffen (Vorsitzender),
 Dr. Georg Schöning (stv. Vorsitzender),
 Dr. Ties Tiessen (stv. Vorsitzender)

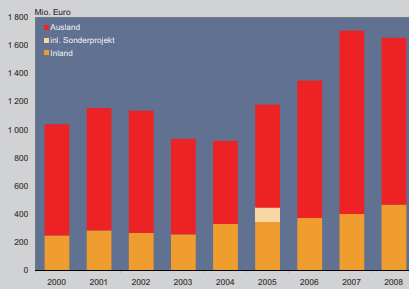
Erdgasversorgung Deutschlands 2008



THEMEN

AKTUELL	Deutsche Erdöl- und Erdgasproduzenten investieren kräftig – Jahrespressekonferenz des WEG
POLITIK & WIRTSCHAFT	Schüler forschen an der TU Clausthal – WEG-Nachwuchsprojekt eröffnet neue Einblicke +++ E&P-Industrie begrüßt Entwurf des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes
TECHNIK	WEG-Stiftungsprofessur am Institut für Erdöl- und Erdgastechnik mit Professor Ganzer besetzt
PUBLIKATIONEN	Freude am Beruf und Erfolg – Betriebsingenieur in der E&P-Industrie
STATISTIK	Erdgas- und Erdölförderung nach Bundesländern + + + Impressum

Investitionen der deutschen E&P-Industrie im In- und Ausland



wachs von 500 Arbeitsplätzen (plus 7 Prozent) innerhalb eines Jahres in den WEG-Mitgliedsunternehmen beigetragen. Ein großer Teil der Investitionen sei für die verbesserte Ausnutzung bestehender Felder erfolgt. Zusätzlich sei 2008 mit 27 abgeschlossenen Bohrungen die Bohr-tätigkeit weiter gesteigert worden.

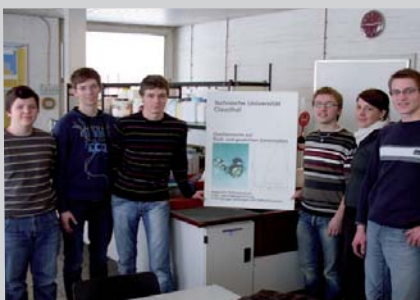
„Für die Zukunft erwartet die Branche Erfolge im Bereich unkonventioneller Vorkommen, wie z.B. der weiteren Erschließung von Tight Gas-Lagerstätten“, sagte Dr. Kalkoffen. Dies erfordere große Anstrengungen bei der Entwicklung fortgeschrittener Technologien.

Durch den extremen Verfall der Energiepreise seit dem Sommer letzten Jahres habe die Branche einen erheblichen Erlösrückgang zu verkraften, der in die Förderabgabenpolitik der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein bisher noch keinen Eingang gefunden hat. Insgesamt seien in den letzten Jahren die Staatseinnahmen an der Erdöl- und Erdgasproduktion überproportional gestiegen. Kalkoffen: „Während sich der Umsatz der Erdöl- und Erdgasproduzenten von 2000 bis 2008 knapp verdoppelt hat, ist im gleichen Zeitraum das Aufkommen an Förderabgaben auf das 4,5fache angestiegen.“

POLITIK & WIRTSCHAFT

Schüler forschen an der TU Clausthal – WEG-Nachwuchsprojekt eröffnet neue Einblicke

Im WEG-Nachwuchsprojekt ist es auch vorgesehen, die Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schule vor Ort auch durch Einbeziehung weiterer externer Institutionen zu ergänzen. Mit der Technischen Universität Clausthal konnte nun auch eine Universität in das Projekt integriert werden. Als erste Schule aus dem WEG-Nachwuchsprojekt hat das Gymnasium Sulingen sechs Schüler der Jahrgangsstufe 12 im Februar zu einem einwöchigen Praktikum an das Institut für Erdöl- und Erdgastechnik der TU Clausthal entsandt.



Schüler des Gymnasiums Sulingen im Labor an der TU Clausthal

Das WEG-Nachwuchsprojekt **1**

Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Wulff besteht seit dem Schuljahr 2007/2008 mit vier Schulen in Niedersachsen eine neue Form der Kooperation zwischen Unternehmen und Schulen. Gemeinsam zwischen den Schulen und den Betrieben vor Ort ist ein Angebot für das Seminarfach in der gymnasialen Oberstufe entwickelt worden. Hierdurch ergeben sich für die Schüler Möglichkeiten, frühzeitig und praxisnah mit angewandter Technologie in Berührung zu kommen. Ziel ist es, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und für eine entsprechende spätere Berufstätigkeit zu interessieren.

Die Sulinger Gymnasiasten konnten an der TU Versuche für ihre Facharbeiten durchführen, die an der Schule oder im Betrieb des Partnerunternehmens nicht möglich sind, und haben auch an Veranstaltungen des Institutes teilgenommen. Nach einer Einführung in die Erdöl- und Erdgastechnik haben sich die Schüler in Gruppen mit Theorie und Praxis aus den Bereichen Bohrspülung, Zementation sowie Mehrphasenströmung befasst. Hierzu wurden im Institut vorhandene Versuchsaapparaturen verwendet und diverse Messreihen durchgeführt.

Geplant ist, diese Kooperation auch in Zukunft fortzusetzen, zumal die Schüler dadurch bereits vor dem Abitur Einblicke in die Hochschulausbildung und das Studentenleben erhalten.

E&P-Industrie begrüßt Entwurf des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

Die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten begrüßen grundsätzlich den vom Bundeskabinett am 1. April 2009 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über den Transport und die dauerhafte Speicherung von Kohlendioxid (Kohlendioxid-Speicherungsgesetz – KSpG).

Der Entwurf berücksichtigt im Wesentlichen die Interessen der E&P-Industrie. Insbesondere dürfen Genehmigungen für Kohlendioxid-Speicher – von der Untersuchung des Untergrundes bis zum Speicherbau – von der zuständigen Behörde nur erteilt werden, wenn Beeinträchtigungen von Bodenschätzen und bestehenden Bergbauberechtigungen ausgeschlossen sind.

Aus Sicht des WEG sind im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren noch einige klarstellende Verbesserungen wünschenswert, insbesondere hinsichtlich der Eigentumsrechte von geowissenschaftlichen Daten.

TECHNIK

WEG-Stiftungsprofessur am Institut für Erdöl- und Erdgastechnik mit Professor Ganzer besetzt

Mit dem Beginn des Jahres 2009 wurde Professor Dr. mont. Leonhard Ganzer auf den Lehrstuhl für Erdöl- und Erdgaslagerstätten-technik der Technischen Universität Clausthal berufen. Diese Professur wird durch den WEG über eine Zustiftung mitfinanziert.

Leonhard Ganzer, 1969 in Klagenfurt in Kärnten (Österreich) geboren, studierte an der Montanuniversität Leoben „Petroleum Engineering“ und nahm als erster Student an dem „International Study Program“ an der Colorado School of Mines (USA) teil. Nach seiner Assistentenzeit in Leoben promovierte er 1997 über das Thema: „Reservoir Simulation Using Mixed Models“.

Danach arbeitete Ganzer in der E&P-Industrie im Bereich der Simulation von Erdöl- und Erdgaslagerstätten in Österreich und den USA und war auch als Berater für viele internationale Unternehmen der E&P-Industrie weltweit tätig. Ganzer genoss hierbei als Spezialist für Lagerstätten-simulation internationale Anerkennung. Während dieser Tätigkeiten entwickelte er eine Vielzahl von Softwareprogrammen, die heute in der Industrie als Standard eingesetzt werden.

2006 wurde Leonhard Ganzer zum Professor des Lehrstuhls „Reservoir Engineering“ an der Montanuniversität Leoben berufen. In seinem neuen Aufgabengebiet an der TU Clausthal wird sich Professor Ganzer vornehmlich um Forschung und Lehre in den Bereichen Charakterisierung von Lagerstätten, Lagerstättenmodellierung und -simulation sowie Lagerstättenmanagement und der Bearbeitung von schwer erschließbaren, sog. Tight Gas Reserven kümmern.



Prof. Dr. Leonhard Ganzer

PUBLIKATIONEN

Freude am Beruf und Erfolg – Betriebsingenieur in der E&P-Industrie

Zur Unterstützung der Berufswahl hat der WEG auf seiner Homepage Reportagen und Hintergrundinformationen über Berufe in der E&P-Industrie veröffentlicht. Das neueste Berufsbild stellt den Betriebsingenieur vor. Gregor Dietzsch über seine Aufgabe: „Das hier ist meine Erfüllung.“ Die Reportage ist zu finden auf der Internet-Seite www.erdoel-erdgas.de im Menue-Punkt „Erdgas & Erdöl“.

Am Beispiel von Erfahrungen und Erlebnissen von Mitarbeitern werden die Besonderheiten des jeweiligen Berufes vorgestellt, derzeit für fünf Berufe. Weitere Berufsbilder sollen nach und nach erscheinen.



Berufsbild „Betriebsingenieur“ auf der WEG-Internetseite: www.erdoel-erdgas.de unter Menue-Punkt „Erdgas Erdöl“

STATISTIK

Erdgasförderung nach Bundesländern

	Jan. – Feb. 2009		Jan. – Feb. 2008	
	m ³	Prozent	m ³	Prozent
Bayern	4.196.478	0,16	3.048.977	0,11
Brandenburg	1.361.522	0,05	1.483.789	0,05
Hamburg	155.462	0,01	44.326	–
Mecklenburg-Vorp.	307.771	0,01	354.378	0,01
Niedersachsen	2.480.390.886	94,20	2.611.877.972	93,46
Rheinland-Pfalz	254.637	0,01	247.022	0,01
Sachsen-Anhalt	33.670.827	1,28	33.661.410	1,20
Schleswig-Holstein	109.934.911	4,17	140.968.527	5,04
Thüringen	2.899.161	0,11	3.037.515	0,11
Gesamt	2.633.171.655	100,00	2.794.723.916	100,00

Erdölförderung nach Bundesländern

	Jan. – Feb. 2009		Jan. – Feb. 2008	
	t	Prozent	t	Prozent
Baden-Württemberg	401,640	0,08	–	–
Bayern	5.367,000	1,12	6.411,000	1,21
Brandenburg	3.462,529	0,72	3.632,448	0,68
Hamburg	6.509,922	1,35	2.879,936	0,54
Mecklenburg-Vorp.	659,567	0,14	781,132	0,15
Niedersachsen	168.906,168	35,11	176.863,818	33,28
Rheinland-Pfalz	9.936,240	2,07	5.494,000	1,03
Schleswig-Holstein	285.890,347	59,42	335.316,721	63,10
Gesamt	481.133,413	100,00	531.379,055	100,00

IMPRESSUM

WEG kompakt • Ausgabe 2/2009

Newsletter des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V., Hannover

Herausgeber: WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V., Brühlstraße 9, 30169 Hannover

Redaktion: Dr. Hartmut Pick

Erscheinungsweise: Bei Bedarf

WEG kompakt ist auch als Online-Version übers Internet zu beziehen: www.erdoel-erdgas.de

Die Fotos wurden von den Mitgliedsunternehmen des WEG zur Verfügung gestellt.